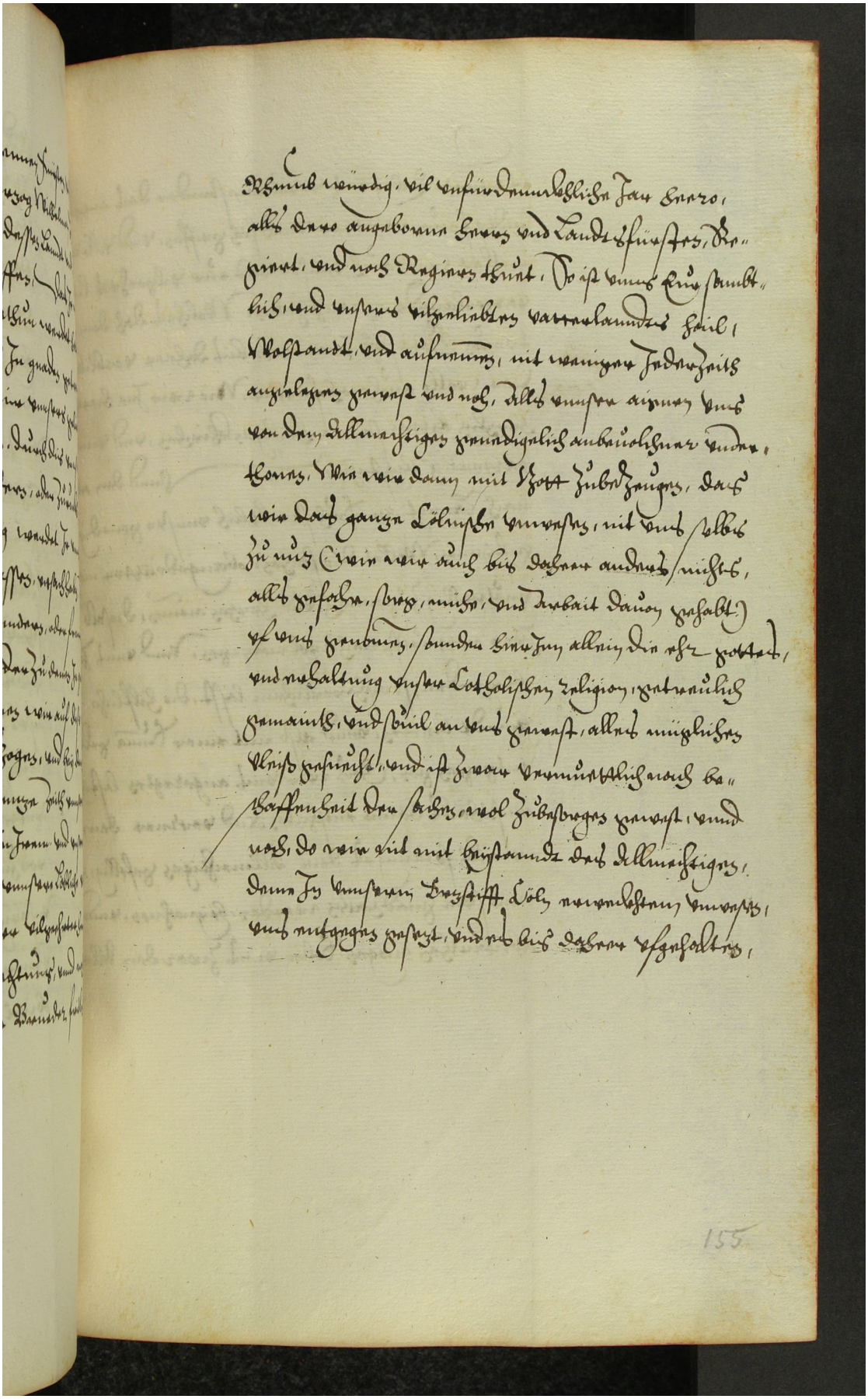
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Schmuck wendig, vil unfürdenmüglich Fan Ehrro,
alles dero angeborne Ehrro vnd Landtsfürstes, Re-
girnt, vnd noch Regiren thüt. Es ist vnns Ehrsamb-
lich, vnd vnsers vilgeliebten vatterlandes Heil,
Wolstandt, vnd aufnemen, nit wenigers Jedwedrnits
anzulegen gewest vnd noch, alles vnsere eigner Leut
von dem allmechtigen gemüdigelich anbüchlhner vnder-
thonns, Wie wir dann mit Ehrer Fürstlichen Gnaden, das
wir das ganze Löblichen vnwesens, mit vnd selbs
zu nutz (wie wir auch bis daher andrast) nichts,
alles gefahr, sorg, mühe, vnd arbait dauon gehabt)
ehe vnd gemeinen, sondern hierfür allein die ehr gottes,
vnd erhaltung unser Catholischen religion, gebrauchlich
gemainte, vnd viel an vnns gewest, allerley müglichen
Fleiss gesucht, vnd ist zwar vermüthlich auch be-
hüttnuchit der sachen, wol Fürstberges gewest, vnnd
noch, do wir sich mit beistandt des allmechtigen,
dann Ihr unserer Erzstifft Cöln, verwandtnus, vnwesens,
vnd mitgegnes gesetzt, vnd bis daher erhaltens,